

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“
des Stadtteilbeirats Findorff am 04.02.2025 in der Martins-Luther-Gemeinde,
Begegnungszentrum im Turm, Neukirchstraße 86, 28215 Bremen**

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Nr.: XIV/1/25

Teilgenommen haben:

Stefan Dilbat
Beatrix Eißer
Oliver Jäger
August Kötter
Dr. Martin Korol
Oliver Otwiaska
Ralf Siebe
David Theisinger

Verhindert sind:

Andrea Flato (i.V. August Kötter)
André Penzien

Gäste:

Interessierte Bürger:innen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/8/24 vom 10.12.2024**
- TOP 3: Baumschutz in Findorff
Dazu: Stefan Dilbat**
- TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

nicht öffentlich:

- TOP 6: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

-
- TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIV/8/24 vom 10.12.2024**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Baumschutz in Findorf

- **BürgerInnenanträge betr. Baumschutz Herbststraße, Eickedorfer Straße, Findorffmarkt, Ortsbegehung vom 26.11.2024, hier: Kostenermittlung des Umweltbetrieb Bremen (UBB) zu den Anträgen Baumschutz Eickedorfer-, Herbststraße und Findorffmarkt:**

Fachausschusssprecher Stefan Dilbat hat für seine Präsentation die Bürger:innenanträge zum Thema Baumschutz und die darauf folgende Begehung mit Mitgliedern des Fachausschusses, den Antragsteller:innen und dem Umweltbetrieb Bremen (UBB), die am 26.11.2024 stattfand, ausgewertet. Das Ergebnis fasst er folgendermaßen zusammen: Der Altbaumbestand ist akut gefährdet und es besteht Handlungsbedarf. So habe er festgestellt, dass beispielsweise auf dem Wochenmarkt Findorff fast alle Platanen sehr gestresst seien und ihre Wurzeln bereits die Steine anheben. Auch haben die Bäume viel zu kleine Baumscheiben. Der Experte vom UBB sei erschrocken gewesen, sagt Stefan Dilbat. Auch sei noch nicht geklärt, wer für den Randstreifen an der Eickedorfer Straße zuständig ist. Mittlerweile hat das Ortsamt drei Anfragen an das ASV versendet, um zu klären wer für die Fläche zuständig ist. Auf dem Randstreifen stünden ebenfalls Bäume, denen es nicht gut geht, denn die dortige Fläche werde als Parkfläche benutzt. Insgesamt sieht er einen deutlichen Handlungsbedarf zur Rettung der Bäume. Nach Berechnungen des UBB würde die Baumrettung insgesamt rund 190.000 Euro im Stadtteil kosten. Über das Stadtteilbudget dürfe die Finanzierung nicht erfolgen, denn damit dürfe kein Baumschutz mehr finanziert werden. Folgende Anträge reicht Stefan Dilbat für die SPD ein:

Antrag 1: Verfügung über Mittel aus dem Stadtteilbudget für Baumschutzmaßnahmen

Der Beirat Findorff ermächtigt den Umwelt-, Bau- und Betriebsausschuss (UBB), über eine Summe von bis zu 100.000 Euro aus dem Stadtteilbudget zu verfügen. Diese Mittel sind für die Umsetzung der Baumschutzmaßnahmen gemäß des Antrags vom 27.03.2024 vorgesehen. Der UBB wird dabei gebeten, nach folgenden Kriterien zu verfahren:

1. Priorisierung der Standorte

1. Zuerst wird der Wochenmarktplatz baumschutztechnisch gesichert.
2. Danach erfolgt die Sicherung der Bäume in der Eickedorfer Straße, gefolgt von der Herbststraße.

2. Priorisierung großer Bäume

1. Die Sicherung großer Bäume ist vorrangig durchzuführen. Falls die bereitgestellten Mittel nicht ausreichen sollten, wird der UBB gebeten, dem Beirat eine Übersicht vorzulegen. Diese soll enthalten, welche Maßnahmen nicht realisiert werden konnten und welche geschätzten Restkosten für deren Umsetzung zu erwarten sind.

Dieser Antrag wird diskutiert und die Anwesenden Mitglieder des Fachausschusses sind mit dem Antrag einverstanden, aber da die Mittel des Stadtteilbudgets für diese Maßnahmen nicht zur Verfügung stehen, wird über den Antrag nicht abgestimmt.

Antrag 2: Antrag zur Verbesserung der Parksituation in der Eickedorfer Straße und auf dem Marktplatz in Findorff

Insbesondere in der kleinen Eickedorfer Straße und auf dem Marktplatz, ist die aktuelle Parksituation aufgrund des baulichen Zustands der Parkflächen stark beeinträchtigt. Besonders die großen Baumwurzeln heben den Untergrund an und führen zu erheblichen Unebenheiten. An einigen Stellen bestehen Höhenunterschiede von bis zu 30 cm. Diese Gegebenheiten erschweren ein sachgerechtes, unfallfreies und beschädigungsfreies Parken erheblich. Wir beantragen daher, die betroffenen Parkflächen so instand zu setzen, dass eine sichere Nutzung für parkende Fahrzeuge gewährleistet ist. Dabei ist Folgendes zu berücksichtigen: Die bestehenden Bäume sind zu schützen und mit Baumscheiben zu versehen, die sowohl dem Wurzelwachstum als auch der Verkehrssicherheit gerecht werden. Ausgleich der Höhenunterschiede: Die Parkflächen sind zu ebnen und für eine barrierefreie

und sichere Nutzung entsprechend auszubauen. Für die Durchführung der Maßnahmen sollte das vorhandene Stadtteilbudget genutzt werden. Wir bitten um eine zeitnahe Bearbeitung dieses Antrags und stehen für Rückfragen oder Abstimmungstermine gerne zur Verfügung.

Beschluss: Der 2. Antrag wird nach einer kurzen Diskussion einstimmig beschlossen.
Bei der Einreichung des Antrages sollen Fotos aus der Präsentation beigefügt werden.

Nach der Präsentation diskutieren zuerst die Fachausschussmitglieder und es gibt auch viele Wortmeldungen aus dem Publikum. Die Grünen schlagen vor, dass ein Runder Tisch mit den Beteiligten, die die Fläche nutzen und denen, die die Flächen verwalten, zielführend sein könnte. **An dem Runden Tisch sollten der Großmarkt, der die Fläche auf dem Findorffmarkt nutzt, das ASV und der UBB zusammen mit den Mitgliedern des Fachausschusses teilnehmen.** Dabei soll es sich um eine nichtöffentliche Sitzung handeln. Das Ortsamt bringt zudem in Erfahrung, ab wann die Mittel des Stadtteilbudgets für die geforderten Maßnahmen zur Verfügung stehen könnten.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **BürgerInneneingaben betr. Parksituation durch Mietfahrzeuge in Findorff, Verkehrsprobleme Ansbacher Straße – Hemmstraße:**

Zahlreiche Anwohner:innen der Ansbacher Straße sind zu dieser Sitzung gekommen. Das Ortsamt kann ihnen mitteilen, dass die Bauordnung dort einen rechtswidrigen Zustand festgestellt und ein Verfahren eingeleitet hat. Die Betreiber werden jetzt angehört und könnten innerhalb des Verfahrens eine Genehmigung beantragen. Die Voraussetzung für eine Genehmigung: Für jedes zu mietende Fahrzeug muss ein Stellplatz vorgehalten werden. Nach einer Diskussion mit Fachausschussmitgliedern und Beirat, schlägt die SPD vor, dass die Anwohner:innen dem Ortsamt Rückmeldungen geben sollen, ob sich vor Ort etwas verändert.

- **BürgerInnenantrag für Maßnahmen gegen unkontrolliertes Parkchaos und Sachbeschädigungen auf dem Findorffmarkt:**

Bürgerantrag: Künftig soll bei Großveranstaltungen, die auf der Bürgerweide stattfinden kostenpflichtiges Parken eingeführt werden und Kontrollpersonen die Fahrzeughalter:innen einweisen.
Der Fachausschuss beschließt, dass dieser Antrag an die Brepark weitergeleitet werden soll.

- **Antrag der SPD-Fraktion betr. Installation einer zusätzlichen Beleuchtung auf dem Gelände des Maulwurfspielplatzes:**

Die zuständigen Stellen der Stadt Bremen werden gebeten, auf dem Weg in Höhe des Maulwurfspielplatzes eine zusätzliche Laterne zu installieren. Diese soll den Verbindungsweg zwischen dem Blumenweg und der Heinrich-Böll-Straße besser ausleuchten.

Begründung: Der Verbindungsweg wird von zahlreichen Passanten benutzt und ist aufgrund einer lückenhaften Beleuchtung im Bereich der Bänke gefährlich. Die Dunkelheit hat bereits zu einigen Beinahe-Unfällen geführt, da die Bänke im Dunkeln schlecht zu erkennen sind.

Beschluss: 4 ja-Stimmen/ 3 Enthaltungen.
Der Antrag wird angenommen.

- **Antrag der SPD-Fraktion betr. Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Dresdener Straße:**

Die Dresdener Straße ist die Hauptzuwegung zur Weidedamm Grundschule und wird insbesondere während der Schulzeiten stark von Kindern und Autos genutzt.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und damit die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, sollen folgende Schilder angebracht werden:

1. **Anbringen von Verkehrsschildern an der Einmündung Halberstädter Straße:** Linksseitig das Schild 136-20 „Achtung Kinder“ mit dem Ergänzungsschild 1012-50 Schule.
 2. **Straßenmarkierung im Bereich Halberstädter Straße:** Ein Piktogramm mit dem Motiv des Zeichens 136 (Achtung Kinder) soll auf der Fahrbahn aufgebracht werden.
 3. **Anbringen von Verkehrsschildern an der Einmündung Kasseler Straße:** Linksseitig das Schild 136-20 Achtung Kinder mit dem Ergänzungsschild Schule. Rechtsseitig das Schild Achtung Kinder mit dem Ergänzungsschild Schule.
 4. **Straßenmarkierung im Bereich Kasseler Straße:** Auf der Fahrbahn sollte ein Piktogramm mit dem Zeichen Achtung Kinder aufgebracht werden.
- Beschluss: Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.**

- **Utbremer Ring, Anhörung. Im Utbremer Ring soll – auf Anregung des Fachausschusses vom 10.12.2024 - vor der Einmündung Augsburgener Straße ein VZ 136-10 „Kinder“ aufgestellt werden, um insbesondere den Radverkehr auf querende Kinder hinzuweisen. Ist der vom Amt für Straßen und Verkehr vorgeschlagene Standort so gewünscht?**

Diese Frage möchten die Mitglieder des Fachausschusses per Umlaufverfahren entscheiden.

Die nächsten drei Anträge sollen in der nächsten Sitzung diskutiert werden:

- Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf die Anfrage des Fachausschusses „Bau“ betr. BürgerInnenantrag Meißener Straße, (Begründung) Prüfung Einrichtung Mini-Mobilpunkt etc.:
- Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf die Anfrage des Fachausschusses „Bau“ betr. BürgerInnenantrag Kreuzung Hemmstraße / Admiralstraße, hier: Neugestaltung Fußgängerüberweg in der Hemmstraße, Finanzierung einer passenden baulichen Maßnahme. Lt. Amt für Straßen und Verkehr müssen aufgrund der Fahrbahnbreite ca. 35.000,- € (Großsteinpflastersteine durch Asphalt ersetzen) veranschlagt werden.
- Erneute Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Beschluss des Fachausschusses "Bau" des Stadtteilbeirates Findorff betr. Tempo 30 in der Hemmstraße, hier. Lückenanschluss zw. zwei Tempo-30-Strecken ca. 720 m.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit dem Sprecher des Fachausschusses bearbeitet:

- Beteiligung Bundestagswahl 2025, Aufstellung Großflächenplakat (FDP), in Findorff: Zustimmung.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "Bremen Classic Motorshow 2025" am 02. + 03.02.2025 in der Messe Bremen: Zustimmung.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "HanseBau – Bremer Altbautage" vom 19.-20.01.2025 in der Messe Bremen: Zustimmung.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "Bremer Edelsteintage 2025" vom 01. + 02.03.2025 in der Messe Bremen: Zustimmung.

- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "Weigel Messe" vom 01. + 02.03.2025 in der Messe Bremen: Zustimmung.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen des Amtes vor:

Verschiedenes:

Eine Bürgerin schildert die Parksituation im Stadtteil während der Messe Motor-Classic. Die gesamte vordere Admiralstraße sei u.a. zugeparkt gewesen. **Die Fachausschussmitglieder diskutieren den Sachverhalt und schlagen vor, einen Runden Tisch mit den Verantwortlichen ins Leben zu rufen. Der Beschluss dazu soll bereits am 16.04.24 gefasst worden sein.**

Ein Bürger schildert, dass die Beleuchtung am Torfhafen auf Seite der Findorffallee nicht ausreichend sei. Dort sei es zu dunkel. Die Fachausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, dass das Ortsamt den Beirat Schwachhausen ansprechen und darum bitten soll, dass der Beirat Schwachhausen sich der Sache annimmt.

Ein Bürger bemerkt, dass der Übergang am Waiblinger Weg/Utbremer Ring zusätzlich mit einem Zebrastreifen versehen werden könnte. Diese Idee wird kurz besprochen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses per E-Mail versandt:

- Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr betr. Anordnung Kastanienstraße zw. Hemm- und Worpsweder Straße, Tempo 30.
- Schreiben der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft betr. Erstellung Handlungskonzept Schwammstadt für Bremen.
- Schreiben der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft betr. Information über Schautafeln Entenfüttern im Projekt KlimPark - Klimaangepasste Parkgewässer Bremen.
- Mitteilung der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft betr. Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung, Theodor-Heuss-Allee 10c DB (1 Ahorn). Auf dem Grundstück ist spätestens bis zum 30.04.2025 eine Ausgleichpflanzung durchzuführen.
- Mitteilung der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft betr. Wasserrechtliche Erlaubnis für die Grundwasserabsenkung Marburger Straße 21, Erlaubnis Nr.: 94 / 2024, Nachtrag N1.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Bremen Classic Motorshow“ vom 31.01.-02.02.2025.
- Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr betr. Plantage, Anordnung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes.
- Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr, hier: Verkehrsanordnung Osterwiese 2025.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Katharina Rosenbaum -

- Stefan Dilbat -